

Dr Susanne Kunz  
Bachgasse 1  
7210 Mattersburg

An die Stadtgemeinde Mattersburg  
Brunnenplatz 4  
7210  
Mattersburg

Mattersburg 10.12.2023

Ich nehme hiermit mein Recht eine Erinnerung abzugeben in Anspruch

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin  
Sehr geehrte Damen und Herren des Stadt- und Gemeinderates  
Sehr geehrter Herr Amtsleiter

Nachdem ich im Rathaus Einsicht in den Entwurf des Teilbebauungsplanes Mattersburg  
Innenstadt I genommen habe gebe ich folgende Erinnerung ab:

Auch in diesem Plan ist alles zu dicht und hoch verbaut. Die ortsüblichen Straßenfronten  
werden durchbrochen, es ist nicht geplant noch bestehende Objekte zu erhalten, wie es  
eigentlich der Zeit gemäß sein sollte um das Ortsbild wieder ein wenig herzustellen.

Ich finde die Höhe indiskutabel für die direkten Anrainer, Menschen brauchen Sonne und  
Licht um Gesund zu bleiben.

Aber auch die zukünftigen Bewohner verdienen Wertschätzung im Sinne von genügend  
Licht, Grünzonen und Privatsphäre. Als Ärztin muss ich mich dafür einsetzen dass die  
Bevölkerung in Mattersburg auch die Lebenswohnqualität erhält die einem Menschen der im  
ländlichen Bereich leben will zusteht. Nämlich nicht in Wohnblöcken leben wo alle Fenster  
einsichtig sind, die Wege zwischen den Blöcken versiegelt sind, die Kinder nicht ausreichend  
verkehrsgeschützte Spielplätze haben. Menschen die zu uns ziehen kommen bewusst aufs  
Land weil sie die Weite und das Grüne suchen.

Ich kann keine Expertisenmeinung zum nicht gelösten Verkehrskonzept - schon jetzt  
regelmäßig Stau in der Michael-Kochstraße - , zum vermehrten Regenwasseraufkommen  
durch die Bodenversiegelung, zu eventuellen Kanalisationproblemen, zu mehr  
Hitzeentwicklung im Sommer durch den Verbau, zur Dachgestaltung - begrünen,  
Solarpaneele,Wärmepumpen am Dach?,-, zur Kinderbetreuung - noch ein Kindergarten?-, zu  
Parkplatzproblemen bei der Volksschule und Verkehrssicherheitskonzept für die Volksschüler  
abgeben.

Schlußendlich ist es mir wichtig, dass dieser Teilbebauungsplan nicht bewilligt wird, weil es jetzt noch nicht zu spät ist unser Mattersburg lebenswerter zu gestalten als es derzeit ist.

Ich danke Ihnen fürs Lesen

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Kunz